

Titel/Thema des Projekts:

Human Rights Defenders – Im Geschichts- und Politikunterricht auf der Sekundarstufe II

Laufzeit:

2014-2016

Institution:

Zentrum Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der Pädagogischen Hochschule Luzern;
Zentrum für Menschenrechtsbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern

Bearbeitung:

Lukas Tobler, Lic., iur. Thomas Kirchschräger, Prof. Dr. Peter Gautschi

Kurzbeschreibung

Das Projekt „Erinnerungskulturen und Geschichtsdidaktik: Stärkung von Lehre und Forschung durch internationale Vernetzung“ hat zum Ziel, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Pädagogischen Hochschulen zu stärken und soll sie befähigen, international aktive Netzwerke der Erinnerungskultur zu nutzen und sich an ihrer Weiterentwicklung zu beteiligen. Zudem wird neues Wissen zum Umgang mit Erinnerungskulturen in der Schule generiert.

Im Rahmen dieses Projektes entwickeln Mitarbeitende des Zentrums für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen (ZGE) und des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH Luzern) gemeinsam mit Fachleuten aus Israel und Südafrika ein Ausbildungsmodul für die Lehrerbildung zum Thema Human Rights Defenders. Das Ausbildungsmodul wird in Guidelines online zugänglich gemacht werden, so dass es weltweit an Lehrerbildungsinstitutionen eingesetzt werden kann.

Kontaktperson:

Lukas Tobler

Veröffentlichungen:

-

Geographischer Raum:

Schweiz, Südafrika, Israel

Art des Projektes:

Entwicklung eines Ausbildungsmoduls und eines online-Lehrmittels für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Auftraggeber:

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

Finanzierung:

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

Deskriptoren:

Zeitzeugen, Menschenrechtsbildung, Internationalisierung, politische Bildung